

KULTUR

MORD AM VIERTEN LOCH

So heißt der erste Kriminalroman von Guntram Zoppel. Sein erster Kriminalroman wird als „hinterhältige Hommage an ein schönes Tal“ gelobt und am 29. November in der Bücherei Dornbirn-Oberdorf präsentiert. Der Bregenzerwald-Krimi dreht sich um einen hinterhältigen Mord am Golfplatz Riefensberg-Sulzberg, der die Mitglieder des Clubs und die Bewohner der umliegenden Ortschaften im Bregenzerwald erschüttert. Der Tote ist niemand Geringerer als der Landwirt, Holzhändler und etwas zwielichtige Geschäftsmann Bartl Moosbrugger. Vor der idyllischen Kulisse des Bregenzerwaldes bringen die beiden sympathischen Dorfpolizisten Friedl Natter und Sandra Dörner nach und nach die dubiosen Machenschaften, Intrigen und persönlichen Verstrickungen ans Licht.

Autor Guntram Zoppel, geboren 1954, hat Geschichte und Religionspädagogik studiert, wohnt in Dornbirn. Er ist selbst begeisterter Leser von Kriminalromanen, spielt leidenschaftlich schlecht Golf, kocht am liebsten nach Kriminal-Rezepten, macht Yoga und reist gerne.

Guntram Zoppel

Mord am vierten Loch. Ein Bregenzerwald-Krimi

Lesung und Buchpräsentation

Mittwoch, 29. November 2017

20:00 Uhr

Bücherei Dornbirn-Oberdorf

FLATZ MUSEUM

**LYRIK-REIHE
IM FLATZ MUSEUM**

Nach den zwei sehr gut besuchten Lesungen von Maja Haderlap und Sarah Kuratle erwartet die Besucherinnen und Besucher am 30. November Bert Papenfuß. Er liest aus seinem Buch „Seifensieder“ und neue unveröffentlichte Texte aus dem Manuskript „Sketchprüfer“.

Bert Papenfuß

Donnerstag, 30. November

Beginn: 20:00 Uhr

Ausgezeichnet u.a. mit dem N.C. Kaser Preis 1988 oder dem Erich Fried Preis 1998 bestreitet Bert Papenfuß am Donnerstag, den 30. November, das Finale der Reihe. Kaum ein anderer verkörpert wie er seit den 1980er Jahren als „Autor anarchistischer Lyrik“, als Mitbetreiber des Kaffee Burger, als Kneipier für den renitenten Rest der Bewohner seines Kiezes“ (TAZ) die widerständige Kulturszene am Prenzlauer Berg. Er arbeitete mit Malern und Musikern sowie als Mitherausgeber kulturpolitischer Zeitschriften (SKLAVEN, GEGNER, Abwärts!). Der Schriftsteller Karl Mickel sprach von „poetischer Ursubstanz“ Papenfußschen Werk.



Eintritt: 5 Euro Schüler/Lehrlinge/Studierende frei.

Sonderschau Elfie Semotan „Stilleben“

Einlass: 19:30 Uhr

„Lyrik bei FLATZ“ wird kuratiert von R. Jörg

Wir danken für die Unterstützung:
Buchhandlung Brunner, Dornbirner Sparkasse.
Karten an der Abendkasse.